

In 80 Tagen um die Welt

Die Welt ist groß – doch die Zeit ist knapp

Eine Reise um die Erde in 80 Tagen? Kein Problem, meint der englische Gentleman Phileas Fogg und wettet 20.000 Pfund darauf, dass ihm dieses scheinbar Unmögliche gelingt.

Die Welt ist im Aufbruch: Der Suezkanal ist eröffnet, die Eisenbahn durchquert Amerika. Perfekte Voraussetzungen für ein waghalsiges Abenteuer.

Doch gleich zu Beginn gerät Foggs Plan ins Wanken: Sein Diener kündigt, und als Ersatz bleibt ihm nur Passepartout – neugierig, mutig und voller Lust, die Welt zu entdecken.

Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine atemlose Reise rund um den Globus. Mit Dampfschiff, Eisenbahn, Kutsche und sogar auf dem Rücken eines Elefanten erleben sie fremde Länder, bestehen Gefahren und retten eine indische Prinzessin.

Während sie einander immer näherkommen, wächst auch der Druck: Ein hartnäckiger Detektiv ist ihnen auf den Fersen, überzeugt davon, dass Fogg ein gesuchter Bankräuber ist.

Als sie schließlich nach 80 Tagen London erreichen, scheint die Wette verloren – um wenige Minuten.

Doch durch eine überraschende Wendung gewinnt Phileas Fogg am Ende doch noch die Wette – und findet dabei auch sein Glück.